Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Wien, 20. März. In der ungarischen Delegation hielt Graf Andrassy eine Rede, in welcher er auch auf die augenblickliche Lage einging. Er schilderte dieselbe folgendermaßen: Der Friede bestehe noch; auf die Erhaltung desselben richte sich die Politik der Regierung; daß derselbe erhalten werden könne, hoffe die Regierung. Bisher sei kein Interesse der österreichisch-ungarischen Monarchie preisgegeben worden. Bisher bestehe die Hoffnung und der Glaube, daß eine Vermittelung zwischen den von Rußland geschaffenen thatsächlichen Veränderungen im europäischen Rechtszustande und den Interessen anderer Staaten erreichbar sei. Hätte die Regierung eine andere Politik befolgt nach den Wünschen der Opposition, so stände die Bilanz heute anders: ein sicherer langwieriger Krieg mit einem großen Nachbarstaate, der unversöhnliche Haß der gesammten orientalischen Christenheit wäre das Resultat einer solchen Politik gewesen. Nach dieser Rede Andrassy's wurde, wie gemeldet, der Beschlußantrag der Subcommission mit großer Mehrheit und der Credit von 60 Millionen einstimmig genehmigt.

Congreß.

Nach einem Telegramm der „Köln. Ztg." ist der Vertrag von San Stefano nunmehr der britischen Regierung von Konstantinopel aus im Wortlaute zugegangen. Die Regierung hält an dem Verlangen fest, daß der ganze Vertrag durch Rußland vorgelegt und die Entscheidung darüber, in wie weit der Inhalt zu besprechen sein werde, nicht Rußland, sondern den Congreßmächten zugewiesen werde. Andererseits ist sie bereit nachzugeben, daß der Vertrag den Mächten einzeln mitgetheilt werden darf. Es wird also wohl eine Einigung über die Congreßvorfrage dahin zu Stande kommen, daß Rußland in der Sache, England in der Form nachgiebt. Darnach dürfte ein Vorcongreß sich als überflüssig erweisen.

Deutsches Reich.

An seinem Geburtstage wird der Kaiser die Gratulationen in nachstehender Reihenfolge entgegennehmen: Um 10 Uhr Vormittags erscheinen die Mitglieder der königl. Familie und die fürstlichen Gäste; um 10½ Uhr der gesammte königliche Hof; um 11 Uhr die Generale und die Militärbevollmächtigten, um 11¼ Uhr die Commandeure der Leib-Regimenter; um 11½ Uhr die activen Staatsminister, um 12 Uhr die landsässigen Fürsten und deren Gemahlinnen. — Zur Feier des Tages findet Nachmittags 4 Uhr Familientafel im kronprinzlichen Palais und um dieselbe Zeit Marschalltafel im königlichen Schlosse statt. Abends 9¼ Uhr ist bei den kaiserlichen Majestäten im Weißen Saale des königlichen Schlosses eine Soirée.

— Wie berliner Blätter behaupten, hat sich Fürst Bismarck unter Bezugnahme auf den vom Papste an den Kaiser gerichteten Brief in diesen Tagen dahin geäußert, daß mit dem Centrum ein fauler Friede unter keinen Umständen werde geschlossen werden.

Oesterreich-Ungarn.

Ein Attaché der österreichischen Botschaft in London soll à la Arnim Politik auf eigene Faust gemacht und den britischen Premierminister stets in dem Glauben an das Zustandekommen einer österreichisch-brittischen Allianz gegen Rußland erhalten haben trotz aller anders lautenden Nachrichten aus Wien. Nach der „N. Fr. Pr." ging die Sache endlich so weit, daß nach den Vorgängen der letzten Tage Lord Beaconsfield dem officiellen Vertreter Oesterreichs mit dem ihm eigenen Sarkasmus diesen Zwiespalt der Erklärungen vorhalten zu müssen glaubte, was zu einer peinlichen Scene Veranlassung gab. Trotz alledem ist dem betreffenden Attaché bisher „keine Luftveränderung" verschrieben worden.

Welche Befürchtungen handelspolitischer Natur sich für Oesterreich an die Errichtung eines bulgarischen Reiches knüpfen, wird von der „N. Fr. Pr." folgendermaßen dargelegt:

„Unser Handelsvertrag mit der Türkei wird seine Geltung nur für ein verhältnißmäßig kleines Gebiet behalten. Die reichsten türkischen Länderstriche gerathen in die stärkste Abhängigkeit von Rußland. Der Vertrag vom Jahre 1856 sichert die Freiheit des Verkehrs auf der Donau, und dieselbe soll auch jetzt aufrechterhalten bleiben. Aber was nützt diese papierne Sicherheit, wenn Rußland nicht allein das ganze rechte Ufer der untern Donau mittelbar beherrscht, sondern auch durch die beabsichtigte Erwerbung Bessarabiens selbst ein Donaustaat wird und den Ausgang dieses Stromes in das Schwarze Meer besitzt! Rußland wird es in seiner Macht haben, den Anschluß unseres Schienennetzes an die türkischen Sackbahnen zu verhindern; es kann sein Prohibitiv-System dem neuen Bulgarien aufzwingen und uns so eines unserer wichtigsten Absatzländer berauben. Aus diesen wenigen Strichen läßt sich schon erkennen, wie unabsehbar die Einwirkungen sind, welche die Ereignisse auf der Balkanhalbinsel auch auf die wirthschaftliche Entwicklung Oesterreichs ausüben werden. Ja noch mehr! Man vergegenwärtige sich nur die Gefahr, welche für unsere Industrie und unseren Handel daraus entstehen könnte, wenn Rußland mit seinen jetzigen Bundesgenossen, Rumänien und Serbien, sowie mit Bulgarien einen Zollverein schlösse, wenn die österreichische Grenze von Belgrad bis Suczawa, von Semlin bis zum Eisernen Thor von russischen Schlagbäumen eingesäumt würde. All' die Hoffnungen, welche auf eine nähere Verbindung mit dem Oriente gesetzt wurden, wären zerstört, der einzige Handelsweg nach Konstantinopel wäre die See, ein großer Theil unseres Außenverkehrs würde vernichtet werden, und Bukarest hätte in commerzieller Beziehung dieselbe Bedeutung für uns, wie Warschau und Kiew." Ferner heißt es in dem Artikel: „Alle Eisenstraßen, welche aus unserem Reiche nach Salonichi und Konstantinopel führen könnten, ziehen durch Bulgarien, und in der Macht Rußlands ist es nun gelegen, nicht allein die Verbindung des russischen Schienennetzes mit dem türkischen herzustellen, bevor diese Verbindung mit unseren Eisenbahnen bewerkstelligt wurde, sondern auch den Anschluß überhaupt unmöglich zu machen. Und selbst wenn Rußland zu diesen extremen Mitteln nicht greifen wollte, so würde schon die Einführung der russischen Spurweite auf den bulgarischen Eisenbahnen die Situationen Oesterreichs im Orienthandel wesentlich verschlimmern."

Dänemark.

Ein nicht geringes Aufsehen erregt in politischen Kreisen ein Artikel des der Regierung nahestehenden Blattes „Den Konservative", in welchem für eine Allianz Dänemarks mit Deutschland plaidirt wird. Das Blatt widerlegt zunächst die landläufige Ansicht, daß Deutschland sich zum Herrscher über Dänemark machen wolle, und sagt dann: „Deutschland will offenbar bei bevorstehenden kriegerischen Begebenheiten eine neutrale Stellung einnehmen, und dadurch ist auch unsere Stellung gegeben: wir müssen mit allen uns zu Gebote stehenden Kräften für unsere Neutralität eintreten. Wären wir mit Deutschland alliirt, dann wäre unsere neutrale Stellung gesichert, denn keine Macht würde wagen uns anzugreifen, aus Furcht vor einem Kriege mit Deutschland." Schließlich befürwortet das Blatt in warmen Worten den Anschluß Dänemarks an Deutschland, indem es gleichzeitig das schwedische Nachbarreich zu dessen Annäherung an Rußland beglückwünscht.

Türkei.

Bei der Unterzeichnung des Friedens-Instruments spielte sich, wie nachträglich berichtet wird, eine interessante Scene ab, Savfet Pascha brach, als er dieses, für sein Vaterland so hochernste Document mit der Unterschrift versah, in ein krampfhaftes Weinen aus und konnte nur mit Mühe beruhigt werden. Ignatieff machte ihm hierbei folgende Bemerkung: „Sehen Sie, ich habe es Ihnen gleich gesagt, daß England Sie im Stiche lassen wird. Die Engländer haben noch nie Wort zu halten verstanden; es ist so gekommen, wie ich prophezeite."

* Wie aus Bagdad gemeldet wird, hat die türkische Regierung den schon seit 1848 in dieser Stadt als Exilirten lebenden Bruder des Schah, den Prinzen Mirza Abbas Khan auffordern lassen, seinen Wohnsitz nach Syrien oder Arabien zu verlegen oder gänzlich aus ihren Staaten auszuwandern. Mirza Abbas Khan ist der älteste Bruder des Schah, der noch am Tage der Thronbesteigung des letzteren, aus Furcht, die Lust am Hofe seines Bruders könnte für seine Gesundheit die nachtheiligsten Folgen haben, sich in das Haus des englischen Gesandten zu Teheran flüchtete, der ihn dann nach Bagdad in Sicherheit bringen ließ. Die türkische Regierung gewährte ihm hier Gastfreundschaft und auch eine kleine Pension, und Mirza Abbas lebte nun da in stiller Zurückgezogenheit, wobei er sich unter der Anleitung eines gewissen Obermeyer aus München fleißig mit dem Studium der modernen Sprachen, besonders dem des Französischen beschäftigte. Wahrscheinlich waren es wichtige politische Motive, welche die Pforte zwangen, dem Prinzen den Aufenthalt in Bagdad zu wehren. Wie man nun hört, hat sich derselbe direct nach Teheran begeben, um sich hier mit seinem Bruder auszusöhnen.

Halle, 20. März.

— Der kaufmännische Verein „Mercur" beabsichtigt nächsten Sonnabend Abend im „Neuen Theater" die Räuber von Schiller aufzuführen und hat den Ertrag dieser Aufführung zum Besten armer Confirmanden bestimmt. Um dieses Zweckes willen wollen wir es nicht unterlassen, auch hier auf die schauspielerischen Leistungen des Vereins aufmerksam zu machen und zum fleißigen Besuch obiger Vorstellung aufzufordern.

Vermischtes.

— [Gegen Eisenbahn-Billet-Defraudationen] hat ein Beamtes der Rhein. Eisenbahn, Ingenieur Fenten, eine wichtige Erfindung gemacht. Dieselbe besteht in einem Billetschranke, der so construirt ist, daß die Billets nie anders als der Nummerfolge nach verkauft werden können, und der dabei eine durchaus sichere und leichte Controle, sowohl über die Zahl der verkauften Billets als auch über die Person des Verkäufers bietet.

— [Ignatieff's Koffer gestohlen!] Als ein Beitrag zu dem Diebstahlsunwesen auf den russischen Eisenbahnen wird im „Golos" das interessante Factum berichtet, daß Jegor dem Botschafter Ignatieff auf der Station Birza der oberen Bahn der Koffer mit sämmtlichen diplomatischen Actenstücken ꝛc. gestohlen wurde!

— [Volksjustiz.] In Arnau in Böhmen gerieth, wie gemeldet, vor einigen Tagen der Spar- und Vorschußverein in Concurs. Eine große Menge Spareinleger, die ihre Gelder gekündigt hatten und am 15. d. M. ausgezahlt erhalten sollten, sammelten sich früh vor dem Locale des Vereins. Als dasselbe nicht geöffnet wurde, erbrach die inzwischen auf 800 Personen angewachsene Menge die Thüren. Es fand sich jedoch nichts zur Befriedigung der Leute vor, und diese drangen nunmehr in die Wohnungen der Rendanten des Vereins. Alles wurde dort zertrümmert, der Vorsteher selbst tüchtig gebeutelt. Den Cassirer fand man nicht, obgleich er in demselben Keller stak, in welchem die Menge über die Weinvorräthe herfiel. Eine Militaire-Abtheilung stellte erst die Ruhe wieder her. Die große Aufregung ist allerdings berechtigt, da ca. 2 Millionen fl., größtentheils aus Spareinlagen unbemittelter Leute bestehend, durch die Habgier und Untreue Einzelner verloren gehen.

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

Eisenbahn-Einnahmen: Thüringische Eisenbahn. a. Stammbahn: 810,291 M. (— 57,556 M.); bis ult. Februar 1,686,442 M. (— 133,147 M.); b. Dietendorf-Arnstadt, Februar 9314 M. (+ 62 M.), bis ult. Febr. 19,018 M. (— 80 M.). c. Gotha-Leinefelde Febr. 53,389 M. (— 2114 M.), bis ult. Febr. 107,717 M. (— 253 M.). d. Gera-Eichicht. Febr. 59,056 M. (— 5287 M.); bis ult. Febr. 119,550 M. (— 7457 M.). Gotha-Ohrdruf, Februar 6148 M. (— 471 M.), bis Ende Februar 12,059 M. (— 1206 M.).

Kirchliche Anzeige.

Katholische Kirche: Freitag, 22. März, am Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers, Morgens 8 Uhr, Hochamt. Abends 7 Uhr Fastenandacht mit Predigt Pfarrer Weber.

Synagogen-Gemeinde: Freitag 22. März Abends 6½ Uhr Gottesdienst. Sonnabend 23. März Vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 19. März.

Aufgeboten: Der Maurer F. A. Schönau und N. F. Pülzner (Burgliebenau und Halle a/S.). Der Gürtlermstr. H. Krummhaar und M. Rausch (Wittetstraße 4 und 14). Der Former W. Kleine und M. Römhild (Taubeng. 11/12). Der Schneider A. Burghardt und Th. Berg (Leipzigerstr. 91 und Jägerplatz 2a). Der Schuhmacher R. Weber und E. Graetz (Hirtenq. 11). Der Eisendreher O. Knoche und A. König (Leipzigerstr. 57). Der Maurer C. Kupfernagel und A. Fretzer (Kaltenmark und kl. Brauhausgasse 4). Der Handarb. W. Knittel und R. Boehme (Döllnitz und Steinweg 13). Der Tischler C. H. R. Gutheil und M. L. M. Golmert (Berlin). Der Bürgermeister Ch. G. L. von Schulz und verw. A. M. H. Bauermeister (Neu-Ruppin und Halle).

Geboren: Dem Handarb. W. Röder eine T. (Martinsg. 12). Dem Flurschütz E. Piesold eine T. (gr. Brauhausg. 20). Dem Eisendreher H. Koch eine T. (Charlottenstr. 1). Dem Schlosser E. Bieler ein S. (Magdeburgerstr. 7). Dem Lehrer E. Habertorn ein S. (Franckensplatz 1). Dem Former H. Berner eine T. (gr. Steinstr. 17). Ein unehel. S. (kl. Märkerstr. 3). Ein unehel. S., eine unehel. T. (Entb.-Institut). Dem Schneidermstr. A. Kaiser ein S. (Dachritzg. 14).

Gestorben: Des Steinhauer A. Oehlei S. Carl August Friedrich, 14 J. 11 M. 24 T., Osteomyelitis (Diaconissenhaus). Des Schornsteinfegermstr. F. Göllmer S. Karl August 7 J. 25 T., Gehirnentzündung (kl. Schloßgasse 8). Der Bergmann Gottlob Weinert 39 J. 5 M. 19 T., Anaemia perniciosa (Klinik). Des Schmied L. Strazburg T. Louise 1 J. 2 M. 10 T., Lungenschwindsucht (Lilienqasse 3). Der Polizei-Kastellan Carl August Schmidt 65 J. 7 M. 5 T., Lungenhypostase (Rathhausgasse 20). Die Wittwe Marie Lösche geb. Thambein 78 J. 11 M. 4 T., Marasmus (Garteng. 8). Des Buchdrucker M. Weickardt T. Louise 5 M. 7 T., Magen- u. Darmkatarrh (Moritzkirchhof 5).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

15. März. **Gestorben:** Unehel. S., 19 T., Krämpfe (Führstraße 11).

16. März. **Geboren:** Dem Schuhmacher Karl Bäcker eine T. (Böckstr. 6). Dem Handarb. G. A. Riedel ein S. (Burgstr. 38). Dem Handarb. F. W. Hartmann ein S. (kl. Breiterstraße 17). Dem Maurer Karl Wentzke eine T. (Rainstr. 9).

18. März. **Geboren:** Dem Fabrikarb. H. M. Ch. Schöne eine T. (Führstraße 8). Dem Maurer F. C. Prätsch ein S. (Königsberg 4). Dem pens. Weichensteller F. H. Spangenberg eine T. (Wiesenstr. 2). Dem Locomotivführer W. Gerecke eine T. (Reilsstr. 9).

Gestorben: Ein unehel. S., 4 J. 8 M. 14 T., Hirnhautentzündung (Reilsstr. 45). Des Maurer F. Emmer T., 2 J. 1 M. 13 T., Bräune (Brunnenstr. 32). Des Schachtmstr. K. Brückner jun. T., 5 J. 10 M. 2 T., Tuberculose (Tristr. 20).

Ein großer **Zimmerplatz** mit entsprechenden Arbeitsschuppen kann mit oder ohne Logis sofort oder später bezogen werden. Näheres
Leipzigerstraße 103, II. Etage.

Einen **Victualien-Handel** in guter Lage mit Uebernahme der Effecten weist nach **F. Höhne,** Oberglaucha 17.

Hellere Räume, eins mindestens parterre gelegen, zu reinlichem Geschäft in möglichst guter Lage werden baldigst zu miethen gesucht. Adressen unter J. K. 106 in der Exped. dieser Ztg. niederzulegen.

Freundliche **Wohnungen,** à 50 M., sind 1. April zu beziehen in der **Wuchererstraße.** Näheres
Leipzigerstraße 103, II. Etage.

Eine Wohnung von 2 St., 2 K., Küche u. Zubehör wird von ruhigen Leuten per 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe bitte in der Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co.** sub **N. M. # 2690** abzugeben.

2 Stuben, 2 K., K. nebst Zubehör zum 1. April cr. zu vermiethen
große Ulrichsstraße 11.

Wörmlitzerstraße 8e. drei Wohnungen zu 38 M., 42 M. u. 65 M. zu vermiethen und am 1. April zu beziehen. Das Nähere im Comptoir
Mauergasse 7.

1 kl. Stube vermiethet Gerbergasse 9.

Stube, Kammer, Küche mit Zubehör den 1. Juli zu beziehen, 28 M.
Giebichenstein, Advocatenstraße 12.

1 kl. schöne Wohnung zum 1. April zu beziehen, bestehend aus St., K., K., Keller und Stall, 82 M.
Giebichenstein, Gosenstraße 9 a.

Ein elegant möblirtes Zimmer mit oder ohne Bett sofort oder später zu vermiethen
gr. Ulrichsstraße 4, I.

Ein möblirtes Zimmer nebst Kost u. Heizung wird von 2 Schülern zu Ostern gesucht. Offerten unter **S. H.** mit Preisangabe in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Reilsstraße 40 Kost und Logis.

Anst. Schlafst. m. K. Augustastr. 3, III. Daselbst werd. Nähararbeiten angenommen.

Anst. Schlafst. m. Kost Fleischergasse 31.

Auf der Zuckerfabrik Körbisdorf wird p. 1. April c. ein **Oeconomie-Aufseher** gesucht, der im Rübenbau gründlich erfahren sein muß.
Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich persönlich melden.

Ein Hofverwalter
wird zum sofortigen Antritt auf **Rittergut Wehlitz bei Schkeuditz gesucht.** Persönl. Vorstellung Bedingung.

Commis-Gesuch.
Zum 1. April suche ich für mein Material-Geschäft einen **Commis.**
Ebenso findet auch noch ein **Lehrling** bei mir Stellung, und gewähre ich Kost u. Logis unentgeltl. bei mir im Hause.
Merseburg, den 20. März 1878.
Max Thiele.

Ein ordentlicher mit guten Zeugnissen versehener **Kuhhirt,** aber nur solcher, kann sich melden
Rittergut Passendorf bei Halle a/S.

Schirrmeister und Wirthschafterin gesucht?
Für ein Gut von ca. 100 Sächs. Acker im Sächs. Obererzgebirge wird ein practisch tüchtiger, einfacher, rechtschaffener, fleißiger u. nüchterner Mann als **Schirrmeister** oder **Voigt** gesucht; zugleich aber auch eine **eine Wirthschafterin,** welche in der Milch- und Viehwirthschaft erfahren ist und dem Haushalt selbstständig vorstehen kann.
Gern berücksichtigt würde ein passendes, möglichst kinderloses solides **Ehepaar.**
Nur ganz gut Empfohlene wollen Abschriften ihrer Zeugnisse ꝛc. unter **G. B. 1** postlagernd **Schwarzenberg i/Sachsen** einsenden.

Gesucht ein **Kellnerjunge.** Wo? zu erfragen in der Exped. dieser Ztg.

2 Schlossergesellen, davon einer am **Feuer** geübt, finden Beschäftigung.
Rud. Speck.

☞ **Ein kräftiger Hausbursche** von 18 Jahren, nur mit guten Zeugnissen, wird sofort gesucht;
Mädchen mit guten Attesten suchen 1. April Stellen; **1 Mädchen, das melken** kann, sucht
Frau Deparade,
gr. Schlamm 10.

Söhne achtbarer Eltern, welche Lust haben, **Mechaniker, Gießer** oder **Dreher** zu werden, können Ostern in die Lehre treten bei
Berger & Florstedt in Halle a/S.

Ein **Kellnerlehrling** von anständigen Eltern gesucht **Leipzigerstraße 81.**

Einen **Lehrling** sucht
J. Hummel, Maler, Harz 31.

Ein **Lehrling** findet Ostern Aufnahme beim Mühlenbesitzer **Julius Häßler** zu Schaffstedt.

Für ein hiesiges **Producten- & Speditions-Geschäft** wird ein junger Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling** zu Ostern oder früher gesucht. Offerten unter **K. 100** durch **Rudolf Mosse,** Halle a/S., grosse Ulrichsstrasse 4, erbeten.

Einen **Lehrling** sucht
A. Herzer, Klempnermst., Geiststr. 65.

Ein **Hausbursche** von außerhalb, 16—18 Jahre alt, sofort gesucht bei
J. R. Straessner.

Zwei Lehrlinge können sofort in die Lehre treten bei
A. Metze, Zimmermeister,
Martinsgasse 6.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein **Colonialwaaren- und Producten-Geschäft** suche Ostern c. einen **Lehrling** aus achtbarer Familie.
C. Staffelstein Nachf.,
Mansfeld.

Für das **Comptoir eines Engros-Geschäftes** wird zu Ostern ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mann unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** gesucht.
Offerten unter **M. 2438** bei **Rudolf Mosse,** hier, große Ulrichsstraße 4, niederzulegen.

Ein Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, wird für ein hiesiges Ledergeschäft gesucht. Kost und Logis im Hause. Näh. in der Exped. dieser Ztg.

Eine **geübte**
Putzmacherin
findet angenehme Stellung. Anmeldungen sub **O. N. 253** unter Beifügung der Zeugnisse erbeten durch die Exp. d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780321022/fragment/page=0001

Hallescher Theater-Verein.

Nachdem der am Donnerstage den 14. d. Mts. erfolgte vorläufige Abschluss der Actien-Zeichnungen die Summe von rot. 100000 Mark ergeben hat, ist es dem unterzeichneten Comité möglich gewesen, die Kaufanstellung des alten Theatergebäudes zu prolongiren.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniss bringen, ersuchen wir um fernere rege Betheiligung bei der Actienzeichnung.

Ausser den hiesigen Bankfirmen sind auch die Unterzeichneten gern bereit, Zeichnungen entgegen zu nehmen.

Halle a/S., den 20. März 1878.

Das provisorische Comité.

A. Ernst. E. Friedrich. Prof. Dr. Gosche. E. Grebin. Th. Hänert. L. Jentsch. Prof. Dr. Knoblauch. O. Köbke. B. Lutze. v. Radecke. W. Rauchfuss. O. Stengel. Dr. Tausch. H. Werther. H. Wessel. W. Zander.

Der gerichtliche Ausverkauf

des zur **A. J. Hagelberg**'schen Concursmasse gehörigen Lagers von **Leinen-, Wollen- u. Baumwollwaaren** wird **Vormittags von 9 bis 12 u. Nachmitt. von 3 bis 6 Uhr** im **Geschäftslocal Schülershof 22** (am Markt) fortgesetzt. Namentlich sind noch **Herrenröcke** in allen Größen, **Knaben-Jaquetts** und **Hosen, weiße** und **blauleinene Arbeitshemden** zu **billigen Preisen** vorhanden.

Bernh. Schmidt,
Masseverwalter.

P. P.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier am heutigen Tage als **Zimmermeister** etablirt habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mir ertheilten Arbeiten reell und gewissenhaft auszuführen.

Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß Bauzeichnungen, Kostenanschläge und sonstige bautechnische Arbeiten von mir auf's Schnellste und Billigste angefertigt werden. Achtungsvoll

Halle a/S., den 20. März 1878.

A. Metze, Zimmermeister,
Martinsgasse Nr. 6.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum von **Halle und Umgegend** zeige hiermit ergebenst an, daß ich außer meinem Geschäft **Leipzigerstraße 22** noch ein **Zweites**

Königsstraße Nr. 19

in dem Hause der Herren Schulz & Schreiner

eröffnete und auch im neuen Geschäfts-Local wie im alten alle **modernen Haararbeiten,** als: **Zöpfe, Chignons, Haarschnüre, Armbänder** u. s. w. sauber und billig angefertigt werden.

Zugleich empfehle den geehrten Herren von **Halle und Umgegend** mein

Frisir-, Rasir- und Haarschneide-Kabinet

Leipzigerstraße 22. Königsstraße 19.

Eduard Driebe.

Otto Giesert, Kaulenberg 3,

empfiehlt seine **Färberei, Appretur-, Decatur-, Preß- u. chemische Wasch-Anstalt** bei soliden Preisen zur gefälligen Beachtung.

Lehrerinnen- u. Kindergärtnerinnen-Seminar

von Angelika Hartmann in Leipzig.

Junge Mädchen, die

1) sich zu **Lehrerinnen** ausbilden und dem Staats-Examen unterwerfen wollen,
2) die den Beruf einer **Kindergärtnerin** erwählen und
3) die ihre allgemeine wissenschaftliche Ausbildung zu vollenden beabsichtigen

finden zu dem neuen, mit Ostern beginnenden Cursus noch Aufnahme in dem seit 1864 bestehenden Institute der Unterzeichneten.

Die Aufnahme-Bedingungen werden auf Wunsch mitgetheilt und Anmeldungen baldigst erbeten.

Angelika Hartmann, Seminar-Vorsteherin.
Leipzig, Thalstraße Nr. 29.

Pressteine à Mille 14 Mk. frei Haus offerirt

Gustav Mann junior.

Durch Gebrauch des **berühmten Ringelhardt-Glöckner**'schen **Pflasters***) sind die Unterzeichneten von **verschiedenen Krankheiten schnell geheilt worden:** Mühlenbesitzerin Barbara Brähler in Lüdermünd bei Fulda von einer **sehr geschwollenen Hand;** Mühlenbesitzerin Margaretha Kircher von einem **Sensenschnitt im Knie** (beim Strohschneiden); Friedrich Kohlmann von einer **handbreiten Flechte unterm Knie,** Ferd. Bickert von einem **bösartigen Knoten am Fuß,** Johann Bonderau von einer **Eiterbeule am Fuß,** Constantin Wehner's jüngster Sohn von einer **Geschwulst am Arme,** Benedicta Schneider von einem **bösen Finger,** deren Sohn von einem **geschwollenen Fuß** und deren Tochter von einem **Knoten am Halse,** Gastwirth Julius Brähler's jüngstes Kind von **Brandwunden im Gesicht, am Halse und am Arme, sämmtlich in Kämmerzell bei Fulda wohnhaft.**

NB. Indem wir **dieses Pflaster als Hausmittel gewissenhaft empfehlen,** stehen Erkundigungen Jedermann frei!

Eingesandt vom Bürgermeister a. D. **Wendelin Brähler** in **Kämmerzell** bei Fulda.

*) Echt mit dem Stempel: **M. Ringelhardt** und der Schutzmarke auf den Schachteln ist zu beziehen à 25 und 50 Pfg. aus der **„Löwen-Apotheke"** und der **Apotheke „zum Deutschen Kaiser"** in **Halle a/S.,** aus den **Apotheken** in **Merseburg, Weißenfels, Dürrenberg, Hohenmölsen, Zeitz (Mohrenapotheke), Wettin, Markranstädt, Landsberg, Aisleben, Roßla, Schkeuditz, Leipzig,** sowie aus den **meisten Apotheken Deutschlands;** Zeugnisse liegen in allen Apotheken aus.

„Obige Schutzmarke schützt vor jeder Nachahmung".

Auction.

Montag den 25. März cr. Vorm. 10 Uhr werden in

„Böttcher's Hôtel" zu Weißenfels

2 kräftige braune Arbeitspferde, tüchtig und gut im Zuge, 11 bis 12 Jahr, mit complettem Geschirr, sowie ein neuer Kastenwagen mit 2 Aufsätzen meistbietend verkauft.

Weißenfels. G. Ziegler,
verpf. Kreis-Auctions-Commissar.

Neue Sendung **hochfeinste Qualität:**

Echt Culmbacher Exportbier	16 Flaschen	3	Mk.
Echt Pilsner Schank-Exportbier	15 „	3	„
Echt Kitzinger Exportbier	20 „	3,75	„

bei Entnahme von 50 Fl. Preisermäßigung, empfing und empfiehlt

E. Lehmer, Rathhausgasse 12,
Ecke der Poststraße, Halle a/S.

Am heutigen Tage übernahm ich das

„Restaurant Victoria"

Kühle Brunnengasse.

Selbiges ist vollständig neu restaurirt und empfehle ich die Localitäten zur fleißigen Benutzung. Es wird mein Bestreben sein, den mich Beehrenden stets mit **guten Speisen und Getränken** aufzuwarten. Gleichzeitig empfehle **jeden Morgen kräftige Bouillon, täglich Stammessen à 30 Pf. Mittagstisch 75 Pf. Reichhaltige Speisekarte. K. Biere u. Weine. 3 französische Billards.**

A. W. Günther, früher im „Kaisergarten".

Fr. Kohl's Restaurant.

Donnerstag Abend von 6 Uhr ab Speckkuchen.

Kühler Brunnen.

Heute Donnerstag den 21. März

Grosses Schlachtefest.

Früh **9 Uhr Wellfleisch, Abends Wurstschmaus.** Für **musikalische Unterhaltung** mit **komischen Vorträgen** ist bestens gesorgt.

Bier hochfein.

Hierzu ladet freundlichst ein

Herm. Thurm.

Auction.

Montag den 25. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, sollen **Bahnhofsstraße 17** wegen Umzugs eine Parthie gut erhaltener, **fast noch neuer Möbeln,** sowie **Haus- und Küchengeräthe** meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brehna. **W. Meissner,** Agent.

Eine Wassermühle

mit stets ausreich. Wasser, 3 amerik. Gängen, Cyl.- u. franz. Stein., eign. Müllerei, nebst 9 Mrg. Land an der Chaussee u. 1 Stunde von der Bahn geleg., ist für 16,500 ℳ mit 4000 ℳ Anzahl. zu verkaufen durch

A. Albrecht in Eisleben.

Wegen Neubau ist das **Haus Nr. 15** in **Cröllwitz b/Halle** zu verkaufen. Näheres daselbst.

Eine **Maschinennäherin** auf Hosen findet Beschäftigung.

Jannowsky, Rathhausgasse 14.

Auf Oberhemden geübte **Vorarbeiterinnen** sucht

Agnes Thiele, Straf-Anst., Beamtenh.

Köchinnen, Haus- u. Viehmädchen auf Güter sucht

P. Fleckinger, kl. Schlamm 3.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche die Hauswirthschaft versteht, wird zur Stütze der Hausfrau per 1. April gesucht. Zu erfragen beim Schirmfabrikanten Herrn **Nickelt,** Kleinschmied.

Wirthschafterinnen, Ladenmamsells weist nach. Tücht. Hausmädchen mit guten Attesten erhalten gute Stellen durch Fr. **Meerbothe,** Martinsgasse 13.

Junge **Mädchen,** welche das Weißnähen und Zuschneiden erlernen wollen, werden noch angen. Bölbergasse 1, p.

Eine gute starke **Gliederwalze** sucht sofort zu **kaufen.**

Teutschenthal. **J. Heyne.**

Schränke, Sophas, Sekretärs, Kommoden, Bettstellen, gut erhalten, verkauft

Brunnsbaum 6.

---

2 sechsjähr. braune Zugpferde (Wallachen) sind preiswerth zu verkaufen

Halle a/S. Mühlweg 10.

Ein elegant. **Schimmelwallach,** 3", achtjährig, feingeritten und durchaus truppenfromm,

Barfüßerstr. 15 preiswerth zu verk.

Eine hochragende Ferse, von zweien die Wahl, steht zu verkaufen in **Ammendorf Nr. 59.**

Kanarienhähne, gut schlagend, zu verk. kl. Brauhausg. 24, 2 Tr., letzte Th.

J. Barck & Co.,
Annoncen - Expedition
Bureaux: **gr. Ulrichsstr. 47 I**
und **Leipzigerstrasse 105.**
Bedienung prompt, reell und discret.

Große und kleine Räumungen werden noch angenommen und billig ausgeführt Möbel-Magazin **E. Gebser,** Sophienstraße 16.

Unterricht im Schneidern ertheilt gründlich Frau **Anna Brauer,** Fleischergasse 20, II.

Pensions-Empfehlung.

Für Schüler und Schülerinnen werden sehr gute Pensionen, wo wenige Kinder, nachgewiesen durch einen pastor em. Näheres unter **H. B. 256** in der Expedition dieser Zeitung.

Geld auf sichere Wechsel stets nachzuweisen.

Gelder auf Hypotheken u. Cession, Caution in jeder Summe zu beschaffen

Rathswerder 1.

2400 ℳ sofort auf sichere Hypothek auszuleihen. Wo? sagt die Expedition dieser Zeitung. [450]

30000 Mk.

auf sichere erste Hypothek zu 4½ % von einem pünktlichen Zinszahler per 1. October gesucht. Gefl. Offerten von Selbstdarleihern unter **B. # 15794** an die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co.** erbeten.

4000 Thlr.

zum 1. April gesucht. 2000 ℳ unter der Feuerkasse.

Offerten unter **F. B.** bei **Rudolf Mosse,** Halle a/S., niederzulegen.

Wegen Umzug verkaufe Sophas, Matratzen und Möbel zu billigsten Preisen.

Fink, Tapezierer, Fleischerg. 2.

---

2 Oefen

zu verkaufen

Neue Promenade 10, II.

Gr. od. kl. **Geldschrank** zu verkaufen

Delitzscherstraße 7.

Bill. Bett., 2—3 M. lang, Sophienstr. 16.

Jeden Posten **Lumpen, Papier, Knochen** ꝛc. kauft stets zu hoh. Preisen

6. Breitestraße 6.

Die Volksküche

befindet sich **Rathhausg. 7** im Hofe.

Marken für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰ werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn Neumann, gr. Ulrichsstraße 3 und bei Herrn Bellson, Kleinschmied. 1 verk.

Reparaturen jeder Art

an **Filz-, Seiden-** und **Strohhüten,** sowie

Strohhut-Wäsche

und **Umänderungen** für **Herren- u. Damenhüte** nach den **neuesten Facons,** welche zur Ansicht ausliegen, **prompt** und **billig** bei

E. Teutschbein,
7. Gr. Klausstraße 7.

Stocklaternen

empfiehlt zu billigen Preisen

Heinrich Gundlach,
Papierhandlung, 32. Breitestr. 32.

Feuerwerk,

Kanonenschläge, Salon-Feuerwerk, bengalische Flammen in bester Qualität bei

J. R. Straessner.

Petersen hat **billigst:** neu!! ghb.!! 35 Bilder aus K. Wilhelms Leben m. Text Prachtbd. 1½ ℳ Dessen u. d. Kronprinzen Bild Oeldr. gr. 4° à 1¼ ℳ Einsegn.-Bücher Prachtb. ½—3 ℳ — Classiker: Göthe 4, Schiller 3, Shakspeare u. a. 2½ ℳ = Schul- u. Lesebchr. alt! u. neu!

Herren- u. Knabenmützen in den neuesten Facons, sowie **Confirmanden-Mützen** zu den billigsten Preisen empfiehlt die **Mützen-Fabrik** 9. Schülersh. 9.

Nur 3 Mark!

Fernröhre

sehr scharf, mit 4 Gläsern, 3 Auszügen, **30 Zoll lang,** fein ausgestattet, versende gegen Einsendung von nur 3 ℳ

B. Pfeiffer, Berlin,
Puttkammer-Str. 17.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 21. März 1878.
Mit aufgehobenem Abonnement.

Zum Benefiz

für Fräulein

Anna Gumtau.

Der Freischütz.

Oper in 3 Acten von C. M. v. Weber.

Zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung lade ergebenst ein.

Anna Gumtau.

Opernpreise.

Neues Theater.

Donnerstag den 21. März

24. grosses Symphonie-Concert.

Zur Vorfeier des 81. Geburtstages **Sr. Majestät des Kaisers.**

PROGRAMM:

I. Theil:

1. **Jubel-Ouverture** v. C. M. v. Weber.
2. Zug der Frauen a. d. Op. „Lohengrin" v. R. Wagner.
3. **Kaiser-Marsch** v. R. Wagner.

II. Theil:

4. **Sinfonie Cmoll** v. L. v. Beethoven.
5. Variationen a. d. Kaiser-Quartett von Haydn, für Streichorchester.
6. **Gr. patriotische Fantasie** von Conradi.

Billets, 3 St. 1 ℳ, sind vorher bei den Herren Steinbrecher & Jasper am Markt, sowie im Locale selbst zu haben.

Anfang 8 Uhr.

Entrée an der Kasse 50 ₰.

W. Halle, Stadtmusikdir.

Bergschenke b. Cröllwitz

Heute Donnerstag **Schlachtefest.**

Fr. Herrmann.

Schlossbrauerei

Gleichenstein.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers

Ball mit freier Nacht,

wozu ergebenst einladet

F. Haack.

Krug zum grünen Kranze.

Freitag den 22. März Abends zum

Tanzkränzchen

ladet freundlichst ein

Cröllwitz. Der Vorstand.

Trotha.

Gasthof zum rothen Adler.

Zum Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers von Nachmitt. 4 Uhr

Tanzkränzchen,

wozu freundlichst einladet

Carl Brünner.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780321022/fragment/page=0002